

The Piano Lesson (August Wilson)

Dieses Buch habe ich im Kurs „Introduction to Literary Studies“ gelesen und fand es sehr interessant, da es mir einen ersten Einblick in die Welt der Dramen gab, wie sie im Rahmen des Anglistik Studiums behandelt werden.

Es spielt im Jahre 1936 in Pittsburgh während der Nachwirkungen der Großen Depression und handelt vom Leben der Familie Charles und einem Erbstück, welches ein Familienklavier ist. Dieses ist mit Entwürfen eines Vorfahren verziert, der ein Sklave war.

Das Stück fokussiert sich auf die Argumente zwischen einem Bruder und einer Schwester, die unterschiedliche Auffassungen davon haben, was mit dem Klavier geschehen sollte.

Der Bruder ist ein Einmacher und möchte das Klavier verkaufen um das Land zu kaufen, aus dem seine versklavten Vorfahren stammen. Die Schwester dagegen, möchte das Klavier behalten, da es Einschnitzungen der Gesichter der Frau und des Sohnes ihres Urgroßvaters in den Tagen der Versklavung zeigt.

Insgesamt behandelt das Buch ein sehr interessantes Thema und es ist sehr spannend die Dialoge über die verschiedenen Akte zu verfolgen.